

Im Zentrum der Ausbildung steht die Professionalisierung der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst (LiV). Ausgehend von den Aufgaben und Zielen des Schulsports und der sportpädagogischen Methodik und Didaktik auf der einen und den Praxiserfahrungen im Schulsport auf der anderen Seite, kann die Arbeit im Fachseminar diesen Prozess unterstützen. Angelehnt an die Kompetenzbereiche der APVO steht daher der kumulative Erwerb der kommunikativen Kompetenzen und eines selbständig fachdidaktisch verorteten Sportunterrichts im Fokus der Ausbildung. Neben der Verinnerlichung von methodisch-didaktischen Leitbildern, sollen die LiV auf diese Weise befähigt werden, sachgerechten und schülerorientierten Sportunterricht auszuüben.

Die Arbeit im Fachseminar ergibt sich (zu einem Großteil) aus den Unterrichtserfahrungen der LiV. In der Konsequenz entsteht auf diese Weise auch ein direkter Zusammenhang zwischen Seminararbeit und den Beratungsgesprächen nach Unterrichtsbesuchen. Besuch im Sportunterricht des Ausbilders Gesprächsanlässe ergeben.

Die folgende Auflistung ordnet den allgemeinen Kompetenzen der APVO-Lehr (2010) den konstitutiv-fachspezifischen Kompetenzen des Faches Sport zu und orientiert sich dabei auf den Minimalkonsens der niedersächsischen Fachleiter. Die Vernetzung zu den sich daraus ergebenden Lern- und Handlungsfeldern der Ausbildung im Fachseminar ist exemplarisch und als kompetenzübergreifend zu verstehen.

Kompetenzen APVO-Lehr	Konstitutive fachspezifische Kompetenzen	Lern- und Handlungsfelder in der Ausbildung
Kompetenzbereich Erziehen		
1.1 Die LiVD planen Unterricht fach-, sach- und schülergerecht sowie lernwirksam	Die LiVD...	Fachspezifische Aspekte der Umsetzung im Fachseminar
1.1.1 Sie ermitteln die Lernausgangslage, stellen Lernvoraussetzungen der SuS fest, setzen didaktische Schwerpunkte und wählen entsprechende Unterrichtsinhalte und Methoden, Arbeits- und Kommunikationsformen aus.	<ul style="list-style-type: none"> ➤ beobachten die Lerngruppe und treffen themenrelevante Aussagen zur Lernausgangslage bzgl. der inhalts- und prozessbezogenen Kompetenzen. ➤ nutzen die gewonnenen Erkenntnisse als Grundlage für die Ansteuerung der zu erwerbenden oder zu vertiefenden Kompetenzen. ➤ didaktisieren den Unterrichtsinhalt dahingehend, dass sie ihn funktional analysieren, die Exemplarität aufzeigen, den lebensweltlichen Bezug herstellen, um den Inhalt adressatengerecht auszurichten und ggf. zu reduzieren. 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Grundlagenveranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> • Informationen zur Ausbildungsorganisation • Kerncurricular und relevante Erlasse • Sicherheit im SU • Makro- und Mikroplanung • Planung und Verschriftlichung von Unterricht ✓ Veranstaltungen im Praxis-Theorieverbund zu den unterschiedlichen Bewegungsfeldern (z.B. im Gerät- und Bodenturnen, Fußball, Hockey, Schwimmen, Tanz, Ultimate Frisbee...)

<p>1.1.2 Sie formulieren und begründen Lernziele unter Berücksichtigung der Kerncurricular im Hinblick auf erwartete Kompetenzen der SuS.</p> <p>1.1.3 Sie berücksichtigen bei der Unterrichtsplanung die geschlechterspezifische, soziale, kulturelle und sprachliche Heterogenität der Lerngruppe</p> <p>1.1.5 Sie stellen eine hinreichende Übereinstimmung zwischen den fachwissenschaftlichen Grundlagen sowie den fachdidaktischen und methodischen Entscheidungen her.</p> <p>1.1.6 Sie strukturieren den Verlauf des Unterrichts für einen bestimmten Zeitraum.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ wägen unterschiedliche Methoden in Bezug zu den didaktischen Entscheidungen ab. ➤ antizipieren Lernschwierigkeiten und entwickeln Hilfs- und Korrekturmaßnahmen. ➤ leiten Unterrichtsziele bzw. zu entwickelnde Kompetenzen aufgrund der sportfachdidaktischen Entscheidungen her. ➤ verwenden die Aufschlüsselung in prozess- und inhaltsbezogene Kompetenzen bzw. Sach-, Selbst-, Methoden- und Sozialkompetenz. ➤ planen koedukativen Unterricht und berücksichtigen die motorischen und ggf. die kulturellen Unterschiede innerhalb der Lerngruppe ➤ integrieren fachwissenschaftliche Grundlagen in die Planung des Lernprozesses. ➤ planen Unterricht in möglichst allen Erfahrungs- und Lernfeldern unter verschiedenen fachwissenschaftlichen Gesichtspunkten. ➤ beachten die organisatorischen Besonderheiten des Faches Sport und berücksichtigen den entsprechenden Zeitbedarf. 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Außerschulische Lernorte anhand von Inliner, SUP und ggf. Ski/Snowboard ✓ Bewegungskorrektur im SU z.B. am Bsp. TT ✓ Medien im SU ✓ SU in SEK II und Abitur ✓ Erfahrungs- und Problemorientierung im SU ✓ Alternative Formen der Leichtathletik ✓ Heterogenität, Differenzierung und Individualisierung im SU u.a. am Bsp. Turnen ✓ Grundlagenveranstaltung sowie Organisation am Bsp. Schwimmsport ✓ Erstellung von Makroplanungen d UieV
---	---	--

1.2 Die LiVD führen Unterricht fach-, sach- und schülergerecht sowie lernwirksam durch	Die LiVD...	
<p>1.2.2 Sie organisieren Lernumgebungen, die unterschiedliche soziale und kulturelle Lebensvoraussetzungen berücksichtigen, Lernprozesse der SuS anregen und eigenverantwortliches und selbstbestimmtes Lernen und Arbeiten fördern.</p> <p>1.2.3 Sie organisieren den Unterrichtsablauf sowie den Einsatz von Methoden und Medien im Hinblick auf die Optimierung der Lernprozesse.</p> <p>1.2.4 Sie wählen Formen der Präsentation und Sicherung von Arbeitsergebnissen, die das Gelernte strukturieren, festigen und es zur Grundlage weiterer Lehr-Lern-Prozesse werden lassen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ nutzen räumliche, zeitliche, materielle Lern- und Arbeitsmöglichkeiten zur Binnendifferenzierung. ➤ initiieren und begleiten Lernprozesse, um den SuS einen angemessenen Raum für eigenverantwortliches und selbstbestimmtes Lernen und Arbeiten zu ermöglichen. ➤ setzen fachspezifische Vermittlungsmethoden, Materialien sowie Medien progressiv ein, um motorische Fertigkeiten und sportspezifische Fähigkeiten zu entwickeln, sowie die Selbst-, Sozial- und Methodenkompetenz zu erweitern. ➤ nutzen Maßnahmen zur Korrektur von Bewegungen und Handlungen. ➤ sichern inhalts- und prozessbezogene Kompetenzstufen ➤ beachten die Besonderheiten der Gesprächsführung für das Fach Sport ➤ führen Gespräche zeitökonomisch, um Funktionszusammenhänge zu klären und Grundlagen für den weiteren Lernverlauf zu legen. 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Heterogenität, Differenzierung und Individualisierung im SU u.a. am Bsp. Turnen ✓ Schülerzentrierter SU am Bsp. von Hockey und Handball ✓ Feedback, Reflexion und Evaluation anhand von Beobachtungsbögen, Videovorlagen und zeitverzögertem Videofeedback. ✓ Bewegungskorrektur im SU u.a. am Bsp. TT ✓ Unterrichtsgespräch im SU

1.3 Die LiVD evaluieren und reflektieren Unterricht		
1.3.1 Sie evaluieren Unterricht und reflektieren ihn, auch mit Kolleginnen und Kollegen, im Hinblick auf Lernwirksamkeit und Nachhaltigkeit für die SuS.	➤ werten Unterricht bzgl. der Bewegungsintensität aus.	✓ Erleben, wagen und vertrauen im Sportunterricht am u.a. Bsp. OL, SUP, alternativer LA

Kompetenzbereich Erziehen		
2.1 Die LiVD vermitteln Wertvorstellungen und Normen und fördern eigenverantwortliches Urteilen und Handeln der SuS.	Die LiVD...	
2.1.1 Sie reflektieren ihr Handeln, insbesondere ihr Handeln als Vorbild.	➤ handeln reflektiert als Sportler, Sportpädagoge und Sportwissenschaften.	✓ Helfen und Sichern im Gerät- und Bodenturnen
2.1.3 Sie gestalten die Lehrer-Schüler-Beziehung vertrauensvoll.	➤ setzen geeignete Sicherheits- bzw. Hilfestellungen ein.	
2.1.5 Sie schärfen den Blick für Geschlechtergerechtigkeit und machen Wahrnehmungsmuster auch im Hinblick auf Chancengleichheit der Geschlechter bewusst.	➤ nutzen den koedukativen Sportunterricht, um das gegenseitige Geschlechterverständnis zu entwickeln und zu fördern.	✓ Scham und Beschämung im SU z.B. im Schwimmunterricht
2.2 LiVD unterstützen die individuelle Entwicklung der SuS und die Erziehungsprozesse in der jeweiligen LG		
2.2.1 Sie nehmen persönliche, soziale, kulturelle und ggf. berufliche Lebensbedingungen der SuS wahr.	➤ berücksichtigen unterschiedliche Lebensumstände der SuS bei der Planung und Durchführung ihres Unterrichts.	✓ Heterogenität, Differenzierung und Individualisierung ✓ Fachdidaktik
2.2.2 Sie berücksichtigen interkulturelle erzieherische Aspekte des Unterrichts, darunter auch kulturelle Differenzen	➤ vermitteln unterschiedliche Zugangsmöglichkeiten zum Sport und beachten die Vielfalt der Perspektiven	✓ Erleben, wagen und vertrauen im Sportunterricht am u.a. Bsp. OL, SUP, alternativer LA
2.3 LiVD gehen konstruktiv mit Schwierigkeiten und Konflikten in Unterricht und Schule um.		
2.3.1 Sie erarbeiten mit den SuS Regeln des Umgangs miteinander und achten auf deren Einhaltung.	➤ vermitteln sportliche Fairness und achten auf ihre Einhaltung.	✓ Aspekte der Sportspielvermittlung

Kompetenzbereich Beurteilen, Beraten und Unterstützen, Diagnostizieren und Fördern		
3.1 LiVD beurteilen die Kompetenzen von SuS nach transparenten Maßstäben.	Die LiVD...	
3.1.1 Sie kennen unterschiedliche Formen der Leistungsmessung und Leistungsbeurteilung und wenden sie reflektiert an.	<ul style="list-style-type: none"> ➤ bewerten die Leistung, indem sie die Ausprägung der erworbenen Kompetenzen prüfen. ➤ lassen Fehler zum Kompetenzerwerb in einer Lernsituation zu, während sie in Leistungssituationen die Leistung feststellen, indem sie die inhalts- und prozessbezogenen Kompetenzen heranziehen. 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Grundsätze und Bestimmungen im SU zur Leistungsbewertung ✓ Leistungsfeststellung und -beurteilung am Bsp. Basketball und Tanz ✓ Möglichkeiten der Beurteilung des individuellen Lernfortschritts am Bsp. Basketball.
3.1.2 Sie entwickeln Beurteilungskriterien, Bewertungsmaßstäbe und die notwendigen Instrumente der Leistungserfassung gemeinsam in schulischen Gremien auf der Grundlage rechtlicher Vorgaben.	<ul style="list-style-type: none"> ➤ erarbeiten ggf. Leistungsfeststellungen und Leistungsbewertungen unter Vorgaben der Fachkonferenz. ➤ beachten für die Leistungsfeststellung und Leistungsbewertungen einerseits die gestellten Vorgaben und nutzen andererseits den vorhandenen Gestaltungsspielraum, um die Leistung zu ermitteln. 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Alternative Formen der Bewertung am Bsp. LA – messen im SU.
3.1.3 Sie wenden die vereinbarten Beurteilungskriterien, Bewertungsmaßstäbe und Instrumente der Leistungserfassung schüler- und situationsgerecht an und machen diese den SuS sowie den Erziehungsberechtigten transparent.	<ul style="list-style-type: none"> ➤ teilen den SuS und ggf. Erziehungsberechtigten zur Transparenz die Kriterien der Leistungsfeststellung und -bewertung frühzeitig mit. ➤ führen in regelmäßigen Abständen zu den verschiedenen unterrichtlichen Schwerpunkten Leistungsfeststellungen durch. ➤ geben lernbegleitende Rückmeldung, um die inhaltlichen und prozessbezogenen Kompetenzen der SuS zu fördern. 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Visualisieren und Vernetzen als Mittel der Transparenz.

<p>3.1.5 Sie fördern die Fähigkeiten der SuS zur Selbst- und Fremdbeurteilung</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ entwickeln bei den SuS die Kompetenz zur Evaluation und Beurteilung von sportspezifischen Bewegungen und Handlungen. ➤ leiten SuS an, sich selbst und andere realistisch einzuschätzen und das Anforderungsprofil von Bewegungs- und Handlungssituationen zu bewerten. 	<p>✓ Feedback, Reflexion und Evaluation anhand von Beobachtungsbögen, Videovorlagen und zeitverzögertem Videofeedback.</p>
<p>3.3 LiVD beobachten, beschreiben und analysieren die individuellen Lernvoraussetzungen und -entwicklungen der SuS und entwickeln auf der Basis dieser Diagnose geeignet Fördermaßnahmen</p>	<p>Die LiVD...</p>	
<p>3.3.1 Sie wertschätzen den individuellen Lernfortschritt ihrer SuS, vermitteln Vertrauen in deren eigene Leistungsfähigkeit und ermuntern sie, Hilfen anzunehmen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ zeigen die Entwicklung in den inhalts- und prozessbezogenen Kompetenzbereichen auf, sprechen Stärken deutlich an und helfen den SuS diese systematisch weiter zu entwickeln. 	<p>✓ Möglichkeiten der Lernstanderhebungen am Bsp. Inline-Skating</p>

Kompetenzbereich Mitwirken bei der Gestaltung der Eigenverantwortlichkeit der Schule und Weiterentwickeln der eigenen Berufskompetenz		
4.1 LiVD nehmen Schule als sich entwickelndes System wahr.	Die LiVD...	
4.1.1 Sie wirken bei der Umsetzung des Schulprogramms mit und vertreten es aktiv.	➤ ordnen den Stellenwert an ihrer Schule ein und entwickeln ggf. Möglichkeiten zur sportlichen Profilbildung der Schule.	✓ Planung und Durchführung von schulischen und außerschulischen Veranstaltungen (Tagesfahrten und Sportexkursionen) am Bsp. SUP, Inline-Skating und Ski.
4.1.2 Sie wirken bei der Entwicklung der Qualität von Unterricht und anderer schulischer Prozesse auf der Basis eines begründeten Verständnisses von gutem Unterricht und guter Schule mit.	➤ geben Einblick u.a. in die Organisation, Gestaltung und Unterrichtsführung von Sportunterricht, um mögliche Synergieeffekte aufzuzeigen.	✓ Schulrecht Sport
4.1.3 Sie handeln im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen.	➤ beachten die rechtlichen Vorgaben und Bestimmungen speziell auch für die Sicherheit im Schulsport.	✓ Sicherheit im Schulsport in Erlassen und GuB sowie exemplarisch u.a. im Turnen
4.2 LiVD entwickeln die eigene Berufskompetenz weiter.	Die LiVD...	
4.2.3 Sie zeigen Eigeninitiative bei der Weiterentwicklung ihrer Kompetenzen auch über den Unterricht hinaus.	➤ ermitteln ihren sportspezifischen Entwicklungsbedarf und erweitern ihre fachlichen Kompetenzen, sowohl für den Schulsport als auch für den außerunterrichtlichen Schulsport.	

EXEMPLARISCHE (UND ALS VORLÄUFIG ZU VERSTEHENDE) ZUSAMMENSTELLUNG DER FACHSITZUNGEN FÜR DIE LEHRKRÄFTE IM VORBEREITUNGSDIENST IM FACH SPORT

1 Halbjahr

Fachsitzung	Thema
Grundlagenveranstaltungen min. drei Termine (u.a. auch additiv zum obligatorischen Curriculum	Informationen zur Ausbildungsorganisation , Kerncurricular und relevanten Erlassen . Sicherheit im SU, Makro- und Mikroplanung , Planung und Verschriftlichung (Kurzentwürfe) von Unterricht.
1. Sitzung	Planungsrelevante Strukturmerkmale im SU: Merkmale guten Sportunterrichts, Organisation und Aktionsformen im SU, Vernetzung zur Verschriftlichung sowie Lernzielformulierung
2. Sitzung	Praxis-Theorie- Verbund: Leistungsbewertung am Bsp. von Tanz und Basketball
3. Sitzung	Unterrichtsgespräch im Sportunterricht
4. Sitzung	Praxis-Theorie-Verbund: Helfen und Sichern im Gerät- und Bodenturnen
5. Sitzung	Problem- und Erfahrungsorientierter Sportunterricht
6. Sitzung	Verschriftlichung von Unterricht – GUB/PU-Entwürfe
7. Sitzung	Praxis-Theorie-Verbund: Sportspielvermittlung I –Fußball
8. Sitzung	Medien im Sportunterricht
9. Sitzung	Bewegungskorrektur im Sportunterricht
Kompaktsitzung	Planung und Durchführung einer Ski- und Snowboardfahrt mit einem SEK II Kurs

2. Halbjahr

Fachsitzung	Thema
Grundlagenveranstaltungen min. drei Termine (u.a. auch additiv zum obligatorischen Curriculum)	Informationen zur Ausbildungsorganisation, Kerncurricular und relevanten Erlassen. Sicherheit im SU, Makro- und Mikroplanung, Planung und Verschriftlichung (Kurzentwürfe) von Unterricht.
1. Sitzung	Sportspielvermittlung Theorie – Taktik-Spiel- Konzept vs. Spielgemäßes Konzept
2. Sitzung	Praxis-Theorie-Verbund: Sportspielvermittlung II am Bsp. RSS
3. Sitzung	Erfahrungsorientierte und mehrperspektivische Leichtathletik – Planung von Praxisbeispielen
4. Sitzung	Praxis-Theorie-Verbund: Erfahrungsorientierte und mehrperspektivische Leichtathletik in der Praxis
5. Sitzung	Scham- und Beschämung/ Angst im Sportunterricht
6. Sitzung	Praxis-Theorie-Verbund: Springen auf dem großen und dem Mini-Trampolin
7. Sitzung	Sport in der Sek II / Sport als Abiturfach
Kompaktsitzung	Praxis-Theorie-Verbund: Planung und Durchführung einer Stand Up Paddling Tour

3. Halbjahr

Fachsitzung	Thema
Grundlagenveranstaltungen min. drei Termine (u.a. auch additiv zum obligatorischen Curriculum)	Informationen zur Ausbildungsorganisation, Kerncurricular und relevante Erlasse, Sicherheit im SU, Makro- und Mikroplanung, Planung und Verschriftlichung (Kurzentwürfe) von Unterricht,
1. Sitzung	Praxis-Theorie-Verbund: Sportspielvermittlung III am Bsp. Hockey
2. Sitzung	Heterogenität, Differenzierung und Inklusion
3. Sitzung	Praxis-Theorie-Verbund: Methodische Hilfen und Differenzierung am Bsp. Schwimmen
4. Sitzung	„Schwierige Schüler“/Koedukativ unterrichten
5. Sitzung	Praxis-Theorie-Verbund: Ringens und Raufen
6. Sitzung	Stationenlernen – planen – organisieren – gestalten
7. Sitzung	Praxis-Theorie-Verbund: Tanz und Gymnastik im Schulsport
8. Sitzung	Praxis-Theorie-Verbund: Genetisches Lernen am Bsp. des Endzonenspieles Ultimate Frisbee
Kompaktsitzung	Praxis-Theorie-Verbund: Bouldern und Klettern im Schulsport